

Antrag

öffentlich

Datum

21.08.2015

Nummer

A0109/15

Absender

Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei

Adressat

Vorsitzender des Stadtrates
Herr Schumann

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

03.09.2015

Kurztitel

Unterstützung freiwilligen Engagements

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Landeshauptstadt Magdeburg

- setzt die Arbeit der am 04. März 2015 stattgefundenen Engagement-Werkstatt kontinuierlich fort und führt mindestens einmal pro Halbjahr weitere Veranstaltungen durch.
- bekennt sich zu einer offenen und transparenten Informationspolitik und qualifiziert daher die Webseiten der Landeshauptstadt zum Thema Flüchtlinge. In einem ersten Schritt platziert sie an gut auffindbarer Stelle die durch die Freiwilligenagentur Magdeburg erstellte Dokumentation der Engagement-Werkstatt auf den Web-Seiten der Landeshauptstadt.
- erstellt in Zusammenarbeit mit der Freiwilligenagentur Magdeburg und ggf. weiteren Akteuren_innen ein Projektkonzept für den Einsatz von Integrationslotsen, das deren Qualifizierung, Aufgabenbeschreibung und die Unterstützung von Seiten der Landeshauptstadt beschreibt. Dies soll auch genutzt werden, um zeitnah die angekündigten Mittel des Landes für solche Projekte beantragen zu können, sobald diese abrufbar sind.
- etabliert eine_n verlässliche_n kompetente_n Ansprechpartner_in innerhalb der städtischen Verwaltung, die_der eigens zur Koordination des ehrenamtlichen Engagements für Flüchtlinge, zur Unterstützung der Integrationslotsen, zur Abstimmung mit Vereinen und Verbänden, zur unbürokratischen Ermöglichung von Begegnungen, zur besseren Abstimmung zwischen den verschiedenen Verwaltungsebenen usw. arbeitet.

Begründung:

Jeden Tag engagieren sich Menschen der Stadt Magdeburg, Vereine und Verbände in der Unterstützungsarbeit mit und für Flüchtlinge. Dieses Engagement ist vielfältig, wachsend und bedarf unbedingt städtischer Begleitung. Denn die Landeshauptstadt Magdeburg betont selbst zu Recht, dass sie mit den steigenden Flüchtlingszahlen vor großen Herausforderungen steht. Diese Herausforderungen können nur im Zusammenwirken aller Beteiligten erfolgreich gemeistert werden. Das setzt zunächst eine große Transparenz im Umgang mit Voraussetzungen, Informationen und Entscheidungen voraus. Die Veranstaltung einer Engagement-Werkstatt zu diesem Thema wird von vielen Seiten als hilfreich bewertet und der Wunsch geäußert, diese Art des Austausches zu verstetigen.

Viele Menschen in Magdeburg haben die unterschiedlichsten Fragen in Bezug auf das Thema. Ein Angebot zur Beantwortung dieser Fragen an gut auffindbarer Stelle auf den Web-Seiten der Landeshauptstadt könnte da erste Abhilfe schaffen. Die Freiwilligenagentur Magdeburg hat

im Ergebnis der Engagement-Werkstatt eine Dokumentation erarbeitet, die unter anderem Antworten auf Fragen wie „Wer ist Flüchtling, wer ist Asylbewerber_in? Was ist das DÜ-Verfahren? Welche aktuellen Tätigkeitsfelder gibt es, um Flüchtlinge zu unterstützen? Wie ist der Schulbesuch für Kinder und Jugendliche aus Flüchtlingsfamilien geregelt? Welche Räume kann man für selbstorganisierte Begegnungen nutzen?“ usw. Da die Web-Seiten der Landeshauptstadt in dieser Beziehung Defizite aufweisen und die Dokumentation nur zu finden ist, wenn man gezielt danach sucht, könnte die aufbereitete Übernahme der Dokumentationsinhalte hilfreich sein. Außerdem plädieren wir insgesamt für eine Überarbeitung der entsprechenden Seiten, um weitere Darstellungen von Informationen, Angeboten, Initiativen usw. einzufügen, die sich zum Beispiel an Web-Seiten von München oder Leipzig orientieren. Integrationslotsen arbeiten bereits in verschiedenen Kommunen zur Unterstützung. Deren Arbeit ist jedoch sehr unterschiedlich qualifiziert, organisiert und unterstützt. Dennoch ist dies mit einem entsprechend solidem Konzept eine gute Möglichkeit, Flüchtlingen und Asylbewerber_innen bei der Integration Beistand zu geben und gleichzeitig ehrenamtliches Engagement zu fördern. Im Juni 2015 hat der Innenminister des Landes bekannt gegeben, dass die Kommunen finanziell weitere Unterstützung bekommen sollen. Geplant sind unter anderem 600 000 Euro im Nachtragshaushalt des Landes für den Einsatz von Integrationslotsen. Sollte dies Bestätigung finden und die ESF-Mittel entsprechend freigegeben werden, wäre es dringend geboten diese Mittel so schnell wie möglich zu beantragen. Dazu ist ein entsprechendes Konzept der Landeshauptstadt zum Einsatz von Integrationslotsen notwendig. Da die Freiwilligenagentur Magdeburg bereits konkrete Projekte entwickelt hat, bietet sich hier Zusammenarbeit für ein gemeinsames Konzept hervorragend an. Vielen Aktiven im Bereich der Flüchtlingshilfe ist bewusst, dass die Landeshauptstadt Magdeburg vor schwierigen Situationen steht und sie sind gewillt, Beiträge zur Unterstützung auf verschiedenen Ebenen zu leisten. Dennoch wird vielfach beklagt, dass es an mangelnder Koordination von Seiten der Stadt fehlt. Oft ist unklar, wer welche Kompetenz trägt, an wen man sich mit Fragen wenden kann, wer eine Vernetzung zwischen den verschiedenen Ebenen der Aktiven aber auch der Verwaltung organisieren kann. Es bedarf daher dringend einer Koordinierungsstelle innerhalb der Verwaltung von Magdeburg, die mit weitreichender Kompetenz ausgestattet, explizit das vielfältige freiwillige Engagement unterstützt.

Frank Theile
Fraktionsvorsitzender

Jenny Schulz
Stadträtin